

## Delegation von Universitätsrektoren aus Poznań zu Besuch in Bayern

BAYERISCHES HOCHSCHULZENTRUM FÜR MITTEL-, OST- UND SÜDOSTEUROPA

**BAYHOST organisierte vom 4. bis 6. Juli 2022 die Reise einer Delegation von Universitätsrektoren aus Poznań durch Bayern. An der Reise nahmen die Rektorin der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań und Präsidentin der Rektorenkonferenz der polnischen Volluniversitäten, Prof. Dr. Bogumiła Kaniewska, und der Rektor der Wirtschaftsuniversität Poznań und Präsident der Rektorenkonferenz der polnischen Wirtschaftsuniversitäten, Prof. Dr. Maciej Żukowski, teil. Sie vertraten zugleich ihren Kollegen, den Rektor der Polytechnischen Universität Poznań und Präsidenten der Rektorenkonferenz der polnischen Technischen Universitäten, der leider kurzfristig verhindert war.**

Als Auftakt veranstalteten Universität Bayern e.V., Hochschule Bayern e.V. und BAYHOST am 4. Juli in München einen Empfang von Universitätsrektoren aus Poznań, an dem auf bayerischer Seite zwei Universitäten und sechs Hochschulen für angewandte Wissenschaften vertreten waren. Der Empfang bot die Gelegenheit zu einem Austausch über die Hochschul- und Wissenschaftssysteme in Polen und Bayern und Kooperationsmöglichkeiten auf bilateraler und europäischer Ebene.

Kürzliche Reformen im polnischen Hochschul- und Wissenschaftssystem eröffnen neue Chancen für die internationale Zusammenarbeit. Die Forschungsqualität wird, insbesondere an Exzellenzuniversitäten wie der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań, gestärkt und die internationale Mobilität sowie die Gewinnung ausländischer Wissenschaftler\*innen für Polen durch neue Förderprogramme unterstützt. Die Reformen streben außerdem eine stärkere Verknüpfung der Wissenschaft mit Wirtschaft und Gesellschaft an und eine erhöhte Interdisziplinarität.

Im Rahmen ihrer dreitägigen Reise durch Bayern besuchte die Rektorendelegation aus Polen weiterhin die Technische Universität



*Foto: BAYHOST Obere Reihe v.l.n.r.: Prof. Dr. Georg Christian Steckenbauer (Technische Hochschule Deggendorf), Prof. Dr. Sonja Munz (Vizepräsidentin der Hochschule München), Prof. Dr. Achim Förster (Vizepräsident der Hochschule Würzburg-Schweinfurt), Prof. Dr.-Ing. Ralph Schneider (Präsident der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg), Prof. Dr.-Ing. Thomas Spittler (Technische Hochschule Deggendorf), Prof. Dr. med. Friedrich Paulsen (ehem. Vizepräsident der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg), Lena von Gartzen (Geschäftsführerin von Hochschule Bayern e.V.), Alexander Fehr (Geschäftsführer von Universität Bayern e.V.)*

*Untere Reihe v.l.n.r.: Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel (Präsidentin der Universität Augsburg, Vorsitzende von Universität Bayern e.V.), Prof. Dr. Maciej Żukowski (Rektor der Wirtschaftsuniversität Poznań, Präsident der Rektorenkonferenz der polnischen Wirtschaftsuniversitäten), Prof. Dr. Bogumiła Kaniewska (Rektorin der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań, Präsidentin der Rektorenkonferenz der polnischen Volluniversitäten), Prof. Dr. Walter Schober (Präsident der Technischen Hochschule Ingolstadt, Vorsitzender von Hochschule Bayern e.V.), Prof. Dr. Helene Ignatzi (Vizepräsidentin der Evangelischen Hochschule Nürnberg)*

München, die Universität Bayreuth, die Otto-Friedrich-Universität Bamberg, die Hochschule Würzburg-Schweinfurt und die Technische Hochschule Aschaffenburg, wo sie mit Vertreter\*innen der Hochschulleitungen sowie aus Forschung und Lehre zusammentraf. Die Delegation aus Poznań sprach mit ihren bayerischen Kolleg\*innen über geeignete Förderprogramme und Formate für den Austausch von Studierenden und Wissenschaftler\*innen, Studiengänge mit Doppelabschluss und gemeinsame Forschungsinteressen wie zum Beispiel auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz. In Poznań entsteht ein hochschulübergreifender Artificial Intelligence Hub. Für die bestehenden und künftigen Partnerhochschulen in Bayern ist die

enge Zusammenarbeit der Universitäten in Poznań ein großer Vorteil, da diese gemeinsam ein breites Fächerspektrum abdecken.

Die Gespräche boten weiterhin die Gelegenheit zu einem Erfahrungsaustausch über die Förderung von Diversität an Hochschulen sowie über die Unterstützung von geflüchteten Studierenden und Wissenschaftler\*innen aus der Ukraine, deren Zahl in Polen um ein Vielfaches höher ist als in Deutschland.

Die Delegationsmitglieder und ihre Kolleg\*innen in Bayern entdeckten zahlreiche Anknüpfungspunkte für eine Zusammenarbeit, die nach dem Besuch in Bayern weiter verfolgt werden sollen. BAYHOST möchte künftig einen stärkeren Schwerpunkt auf die Unterstützung der wissenschaftlichen Kooperation mit Polen legen.